

Ein neuer Beginn der Liebe und Freundschaft

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein neue Prinzessin?	2
Kapitel 2: Unsere neue Freundin ist Herzlich Willkommen	5

Kapitel 1: Ein neue Prinzessin?

Ein warmes, helles Licht breitete in meinem kalten Zimmer. Mit Mühe wollte ich meine Augen öffnen, bis ein paar Minuten vergeblich. Aber wie es aussehen würde, Licht in einem dunklen Raum zu sehen. Aber was mich es noch zu einem weiteren Tag an Euphies Tod erinnerte. Warum nur Lelouch, musstest du Euphie, meine große Liebe umbringen?

Diese Frage habe ich eigentlich nur mir gestellt und welche mir Lelouch nie richtig beantwortet hatte, aber was bringt es denn nur, wenn er es mir sagt, dass würde mir mein Herz in Grund und Boden werfen. Dann wären meine Gefühle nur noch ein haufen Müll. Wie kann man sich einen Menschen vorstellen, der keine Gefühle, Trauer oder Schmerz füllt?

Wenn man kein Herz hat, würde es sicher sein dass man keine Liebe mehr im Körper spüren kann. Was, wenn man überhaupt kein Mensch ist?

Jedes mal spüre ich denn Schmerz, denn ich auch schon vorher hatte. Nur durch einen Menschen, der meine Liebe des Lebens für immer weggenommen hat, kann und musst nicht mehr auf der Welt bleiben. Der tausende von Menschen hat sterben lassen und das nur wegen seiner anderer Identität, namens „ZERO“ genannt.

Es war ein normaler und ebenso gleicher Tag denn ich gewöhnungsbedürftig machte. In der Schule gehen, meine freunde treffen und dann noch nach der schule zu Cecile und Lyod gehen um den neuen Lancelot zu bauen. An einer Nacht hab ich von Euphie geträumt, wie sie mit weit offenen Armen auf mich zurannte und mir den einen Satz sagte;

„ Ich liebe dich Suzaku“.

Wenn ich es ihr gesagt hätte, dass ich sie auch liebe bevor sie starb, wären für mich alle Türen wieder offen und wäre glücklich. In der Schule unterwegs zu meinen Zimmer, sah ich meine freunde die etwas vorbereiten haben.

Ich stand kurz einige Sekunden nur still und fragte Milly, was das eigentlich sein sollte und für wenn es alles sei. Milly antwortete mir schnell ohne nachzudenken, dass zu uns eine neue Schülerin kommt. Ein teil meines Herzens sagte mir, ich soll froh sein dass eine neue kommt. „ War das wirklich mein Herz, das ich ihm leibe trage, was es zu mir sagt, ich bin glücklich? Langsam verstand ich nicht mehr mein Herz.

„Hallo Suzaku“,

begrüßte mich mit einer tiefen und langeweilten Stimme zu mir.

Und ich wusste genau welche stimme es war und schaute schnell gerade zu meinem alten freund und immer noch jetzigen Feind. Lelouch. Mit einem finsternen Blick schaute ich ihn an und fragte noch die anderen was er ihr zu suchen hat? Milly, Rivalz, Kallen und sogar Lelouch sahen mich plötzlich so komisch an. Kallen seufzte und reicht mir ein komisches Gesicht dazu. Sie ging zu mir rüber und sah mich mit einem Auge an, dabei fragte sie mich mit einer seltsamen Stimme: "Hast du nicht gesagt, dass das bei dir und Lelouch alles in Ordnung sei? Du hast selbst gesagt, dass es jetzt alles Schnee von gestern ist. Sei nicht mehr sauer auf ihn er hat schon selbst alles

versucht um sich bei dir zu entschuldigen“. „NEIN“ schrei ich sie zurück und wich sich mit einem Schritt von mir zurück.

„ICH KANN DIE ENTSCHULDIGUNG NICHT ANNEHMEN, VERSTEHST DU DAS NICHT“

Mit einer gewaltigen Stimme schrie ich zu Kallen. „ Hör doch mal, du weist es selber, dass er dich betrogen hat. Er benutzte dich als Marionette um an Britannia zu kommen und außerdem hatte er Euphie getötet, und allen anderen von Britannia. Warum kannst du ihn so schnell verzeihen, der ist es nicht würdig auf der Erde zu leben?“ Von diesem Gespräch aus sammelte sich sehr schnell Hass um und wandelte es in Gewalt. Ich lehnte meine arme auf ihre Schulter und rückte sie ein Stück auf die Seite und rannte auf Lelouch zu, wo bei ich ihn am Kragen nahm und zu mir zog.

„Warum hast du Euphie umgebracht und wieso wolltest du sie letztens alleine sprechen“?

Er brachte kein Ton raus und ohne dabei Angst zu bekommen. „SAGS MIR“, da prallte ich ihn mit Gewalt an die Wand und schrie vor Hass ihn an. Milly stand schnell auf und beeilte sich schnell zu mir und Lelouch damit nicht noch was Schlimmeres passieren würde. Sie lehnte ihre Hand auf meiner Schulter und sah mich mit einem traurigen Blick an.

„Suzaku, das ist schon 6 Monate her nachdem es passiert ist. Du musst dich nicht mehr an deiner Vergangenheit dnenken, sondern an die Zukunft wie es dann weiter geht, verstehst du? Ich weiß ja was er gemacht hat, aber nicht er ist daran schuld, sondern C.C.

Sie gab Lelouch, OHNE das er dabei wollte das...„sie kuckte auf den Boden und dann zu Suzaku. ..das Geass. Komm ihr beide wenn ihr so weiter macht, dann fliegt ihr beide aus der Schule raus. Haben wir uns verstanden?

„Ja“ antworteten beide mit einer ruhigen Stimme. Milly sagte es den beiden was sie Vorübergehend machen sollten. Schon nach einer halben Stunde war alles schön vorbereitet. Suzaku hatte ein komisches Gefühl, wie unsere neue Schülerin nun aussehen würde? Milly sagte mir, ich solle in die Zukunft blicken und das tat ich auch. Ich war für einige Minuten inne und versuchte die ganze Wut und Hass von mir wegzubringen und nur das Positive dran zu sehen. Schließlich hörte ich auf einmal ein Klopfen und befürchte dass es sie ist. Vor uns allen erscheint Viletta Nu, die nun auch in unsere Schule als Sportlehrerin arbeitet. Sie teilte uns mit das unsere Neue Schülerin gekommen ist, da sprangen alle vor Freude auf und waren schon gespannt wer sie ist und wie sie aussehen würde.

Die Gesichter von allen waren vor Begeisterung schon fast merkwürdig. Es würde aussehen als ob sie einen wertvollen Schatz gefunden hätten, mit Goldmünzen und etlichen goldenen Schmuck.

Viletta präsentierte uns, unsere neue Schülerin.

„Darf ich vorstellen Eava-vi-Britannia“ Sie ist eine geheime Prinzessin von Britannia und für sie war es sehr gefährlich, sie bei dem Krieg zwischen Japan und Britanien frei zu lassen. Da der Krieg nun seit 6 Monaten vorbei ist, übergebe ich sie an euch, damit sie sich nicht alleine füllt. Ich lasse euch mal alleine um Bekanntschaften zu machen“

Schon verschwand sie und alle sahen sie geschockt, bis zu göttlich an.

Eava hatte ein bisschen Angst wie die anderen sie alle anstarren, bis auf Suzaku der mit Mut zu ihr kam und sie herzlich willkommen hieß. „Mein Name ist Kururugi Suzaku, freut mich dich kennen zu lernen“

Mit einem fröhlichen Gesicht schaute ich sie an. Ihre wunderschönen braunen Haaren und die eiskalten, blauen Augen füllten sich an, als seie ich von ihr angezogen. Ich hatte ein komisches Gefühl aber das einzige was mich bedrückte war, dass mit mir nicht etwas stimmte. Kann es sein dass ich in sie verliebt bin? Irgendwie konnte ich diese Frage mir nicht beantworten. Um das zu klären, musste ich sie mehr kennenlernen, aber ich konnte es nicht. Wenn ich sie anschau, dann komm ich nicht mehr im klaren und werde meist rot, dabei versuchte ich es zu unterdrücken. Ich hörte auf einmal von ihr ein leichtes aber auch sanftes kichern.

„Warum lachst du“? fragte ich sie neugierig. Und sie antwortete dabei: „Weil du Rot im Gesicht bist“! schnell wurde mir klar was los ist und fing an zu lachen, wo bei dann auch sie dazu lachte. Wir lachten nicht nur irgendwie sondern aus Glücklichkeit. Jetzt dachten sich schon alle was mit uns los sei. Aber das interessierte mich nicht. Ich war nur auf dieses Mädchen fixiert und fragte sie ob ich mit ihr in den Park gehen könnte um sie besser kennen zu lernen. Dabei schrie noch Milly was mit der Party sei? Und kurz antwortete ich ihr mit „später“ und ging weiter mit Eava bis in den Park spazieren.

Kapitel 2: Unsere neue Freundin ist Herzlich Willkommen

Wo wir schon draußen im Park waren, war es ein perfekter Ort mit ihr zu reden, doch ich sah dieses Mädchen mit einem bedrückten wahrscheinlich traurigen Gesicht neben mir, als ob sie was im Leben verloren hätte. Ich biss mir auf die Lippen und fragte sie was mit ihr los sei, ob alles in Ordnung wäre. Sie drehte den Kopf zu mir und sah mich mit ihren eiskalten, blauen Augen an, die mich an sie rangezogen fühlten.

"Ich habe jemanden verloren, der mir sehr wichtig war, sozusagen und ich will diese Sache auf den Grund gehen, wer und warum es derjenige gemacht hat. Und wenn es eine Ewigkeit wäre", erzählte sie mir mit ein sanften Stimme.

"Sag es mir bitte, wer von dir gestorben ist"?

Sie schaute zuerst nach unten und danach wieder zu mir. Anscheinend sah es aus, als wolle sie es sich bei beibehalten, aber trotzdem war es merkwürdig dass sie es mir sagte.

"Es war Euphie, die gestorben ist"!

Mir fiel plötzlich ein Stein vom Herzen und dachte, ich hör nicht wohl richtig, dass kann nicht sein. "Wieso kannte sie Euphie, obwohl sie geheim versteckt wurde"? Ich schaute sie mit weitenden Augen an.

Diese Frage habe ich ihr gestellt und sagte mir kurz und knapp, dass sie sich heimlich verabredeten und miteinander was zwischen Freundinnen taten. Als sie damit mit diesem Satz beendet wurde, ließ sie ihren Kopf runter und ihre Haare fielen dazu. Auf einmal sah ich Tropfen, die von ihren Augen kamen, und auf den Boden landeten. Ich konnte sie nicht einfach so weinen lassen und ging dann immer ein Schritt näher zu ihr, bis sie dann zu mir gerannt kam, dabei umarmte ich sie gefühlvoll zu mir, und wollte nicht mehr sie loslassen, sodass sich bei meiner Uniform schon mehrere Tropfen sammelten. Eigentlich wollte ich sie schon vorhin umarmen, wie es sich füllte ein Mädchen zu lieben, welches du zum ersten Mal siehst. Ihre Hände fingen an zu zittern und merkte es dabei am ganzen Körper bis ich dazu in der Lage war mein Kopf an ihren zu lehnen. Ich hatte wieder dieses komische Gefühl in mir und bin fest darüber überzeugt, dass ich wirklich in sie verliebt bin.

Nur wie soll ich es anstellen damit ich sie nicht mehr traurig sehen muss?

Das wird eine schwierige Sache für mich werden. Später fing ich sie an zu sprechen und fragte sie ob sie nach der Schule Zeit hätte. Sie war davon begeistert dass sie aufgehört hat zu weinen und sah mich mit einem lächeln an dass ich ihr auch erwiderte.

"Natürlich habe ich Zeit. Aber wieso nur"?

"Weil ich dich mehr kennen lernen will"!

Ihre Augen richteten sich weit offen zu mir und sie fing an mit Genuss zu lachen. Langsam gefiel mir ihr Lachen und wenn ich sie immer mit dem Strahlenden Gesicht ansehe, dann macht das mich glücklich. Ich blickte auf den Himmel der so wunderschön blau aussah, wo ich dann plötzlich Lelouch auf dem Fenster sah. Was er für ein arrogantes bis zu wütendes Gesicht hatte und was es auf uns richtete. Ich konnte ihn nicht mehr so sehen und wich mich dann von seinem Gesicht ab. Ich sagte zur Eava dass wir besser wieder zur Willkommensparty gehen sollen, sonst könnte die denken, dass ich sie irgendwo weggenommen hätte. Wo wir schon da waren kam Rivalz zu mir gerannt und hing seinen Arm um meinen Nacken.

"Nah, was hast du mit der neuen Schülerin angestellt, Suzaku"?

Er rubbelte mir mit der Faust auf meinem Kopf, sodass er mir beinahe weh tat.

Eava fing dabei an zu lachen. "Ihr seid echt lustige Jungs. Schade dass ich euch nicht früher begegnet bin. Aber trotzdem, ich will euch mehr kennen lernen. Wir könnten sehr viel Spaß miteinander haben".

"Gut, aber als erstes, last uns die Willkommensparty von Eava feiern." Schrie plötzlich Milly zu uns allen, dass wir uns schon fast erschrocken hatten.

Am diesen Tag hatten alle Spaß und niemand war auf irgendjemand sauer oder wütend.

Alle waren glücklich.

Nach einigen Stunden war auch die Party vorbei und ich bat Kallen ihr das Haus von Eava zu zeigen.

"Sie braucht kein Haus wo sie alleine ist und außerdem in unserem Haus ist noch ein Zimmer frei, da kann sie bei uns bleiben. Ist das für dich OK Eava?"

"Ja klar".

"Na schön dann zeigen wir ihr mal schon das Zimmer" redete Kallen mit einer aufgemunterten Stimme, ging und nahm dabei unterwegs schnell Eava mit und sagt:

"Wir werden uns morgen in der Klasse treffen bis dahin zeige ich der Eava die Schule. Wir sehen uns. Bye."

Manchmal spielt der Kopf von Kallen richtig verrückt, wenn sie etwas Neues sieht. Lelouch, Rivalz, Milly und ich fingen an sauber zu machen bis mich dann Milly mit einer schmeichelhaften Stimme fragte:

"Sag mal Suzaku, wie findest du den unsere neue Mitschülerin Eava?"

"Na, ja ich finde sie sehr nett, ich glaub wir werden gute Freunde sein".

"NUR GUTE FREUDE sagst du". Sie ging auf mich zu und sah mich mit verschrenkten Armen und ein kleinen, leichten Grinsen an.

"Hör mal ich weiß schon dass du in sie verliebt bist, da musst du nicht lügen, weil ich

es sofort, wenn man in Irgendjemanden verliebt ist erkenne und dann musst du mir nicht sagen das ihr nur gute freunde werdet".

Ich schaute auf den Boden. "Aber was soll ich machen damit sie sich in mich verliebt? Ich weiß nicht wie. Was wird dann passieren, wenn es so ist, denn ich hab bereits eine schon verloren die mir bedeutet. Was wird passieren wenn Lelouch sie umbringt weil sie auch eine Prinzessin von Britanien ist. Ich habe da zu sehr Angst, dass ich sie...auch verliere?" stellte ich der Milly.

Ich ging plötzlich mit den Knien zu Boden und hielt mir die Hände auf den Kopf. Milly lehnte eine Hand auf meinen Rücken und half mir wie ich es machen könnte.

"Du musst ihr zeigen wie sehr du liebst, in dem du sie bei Angelegenheiten hilfst oder wen sie Probleme hat.

Wenn du sie auch hilfst, fühlt sie sich besser bei dir beschützt. Du schenkst ihr dabei ein teil deiner Gefühle. Und dann wecken ihr auch die Gefühle zu dir. Aber übertreib es nicht mit der Heldentuerei. Weil dann fühlt sich von dir bedroht und erkennt, dass du ein völlig anderer Mensch bist als jetzt."

Mein Gesicht richtet sich danach auf Milly, die ich dann fröhlich lächelte und dann sie zu mir.

"Vielen Dank, Milly"

Wo wir schon mit dem Zimmer fertig waren fühlte ich mich richtig erschöpft und wollte einfach nur ins Bett gehen. Ich ließ mich im Bett fallen und schließ sofort ein. Am Nächsten Morgen war ich wieder richtig mit Energie aufgetankt. Ich hatte heute am morgen das erste Mal schön geträumt und zwar von einem Mädchen mit einem wunderschönen Gesicht.

Eavas wunderschönem Gesicht und sagte mir:

"Ich liebe dich Suzaku"